

„Da bin ich mir sicher.“

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

**HUK-COBURG Kundendienstbüro**

**Agnes Prinzmeier**

Tel.: (05971) 1 40 46 - Fax: 5 07 69

e-mail: [Prinzmeier@hukvm.de](mailto:Prinzmeier@hukvm.de)

Internet: [www.huk.de/vm/Prinzmeier](http://www.huk.de/vm/Prinzmeier)

48431 Rheine, Lindenstraße 60

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9.00 - 12.30 Uhr

Mo - Fr: 14.30 - 18.00 Uhr

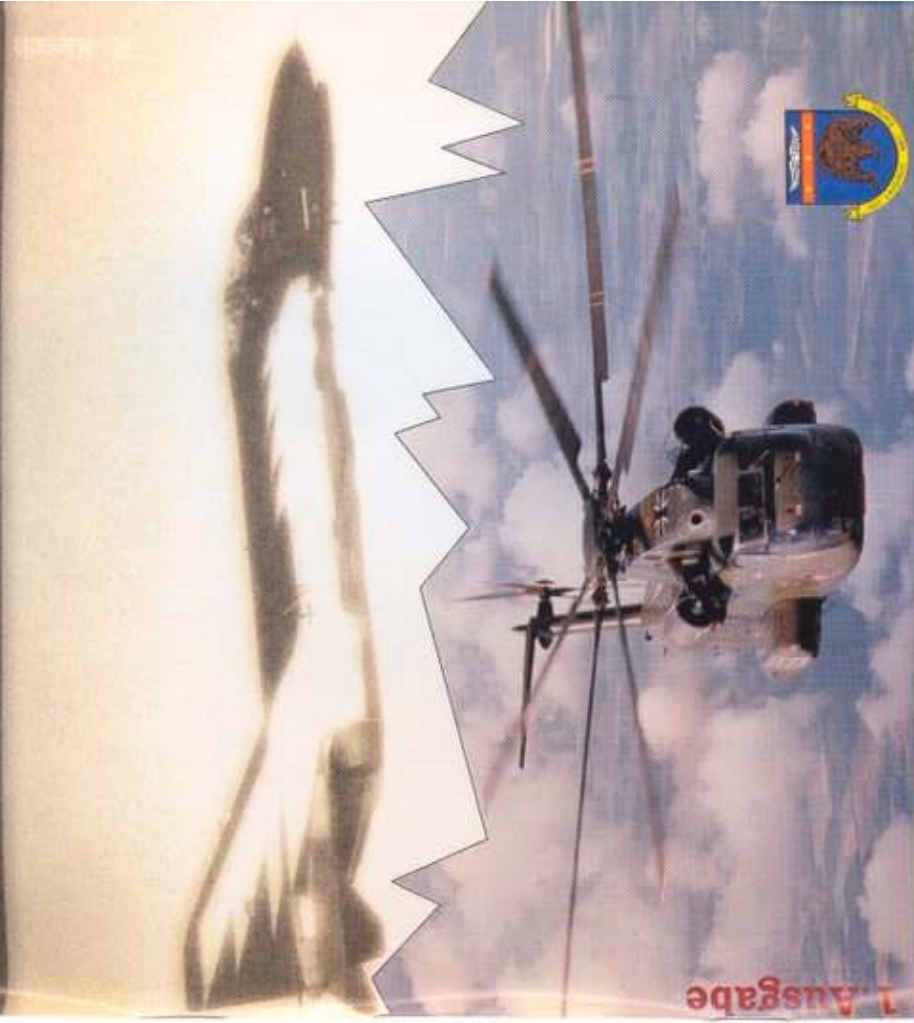


**HUK-COBURG**

Versicherungen · Bausparen

**Ems-Köppken**  
FLUGLEHRZENTRUM F-4F

4/2005



1. Ausgabe



**Ems-Köppken**  
mittleres

Transporthubschrauberregiment 15  
MÜNSTERLAND

1/2006



# Wer viel gibt, kann viel verlangen! Wir tun es. Für Sie!



## + Es geht um den Beruf.

Wir vertreten Ihre Interessen,  
Wir sichern Ihre Rechte.

## + Es geht um Sicherheit.

Wir bieten kostenlosen Rechtsschutz  
in dienstlichen Angelegenheiten.

## + Es geht um Rat und Hilfe

Wir beraten Sie unentgeltlich,  
Wir helfen Ihnen in Notlagen.

## + Es geht um Service.

Wir bieten Ihnen die günstigste  
Diensthaftpflichtversicherung arm.

## + Es geht auch um Geld.

Wir kämpfen für eine gerechte  
Besoldung und Versorgung.

## = Es geht um Sie! Darum



Deutscher

Bundeswehrverband

Informieren Sie sich unter [www.dbwv.de](http://www.dbwv.de)

oder schreiben Sie an den

Deutschen Bundeswehrverband

Südstraße 123 | 53175 Bonn | 0228/3823-0

## INHALT

Impressum .....	3
Vorwort Regimentskommandeur .....	5
Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V. ....	7
Regimentsübergabe/-übernahme .....	10
Neujahrsempfang .....	14
KVP - Vorschlag realisiert .....	16
Katastrophenhilfe Ochtrup .....	22
Aus dem Schrank - 1/1976 .....	23
Neues Wirtschaftsgebäude .....	24
TG Westfalengeschwader - „Eine Ära ging zu Ende“ .....	27
Hockey AG .....	31
(Quartals-)ausflug .....	34
Stadt-/Standortmeisterschaften 2006 .....	36
Die „Weiber“ übernehmen die Macht .....	40
Verlängerung Hilfseinsatz Pakistan .....	44
Spendenübergabe Soldatenhilfswerk .....	46
Bär .....	48
PC-Tipps .....	50
KVP-Kontinuierliches Verbesserungsprogramm .....	53
Rätsel .....	55
Familiäres .....	56

Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V.



# WERMELING

DER JUWELIER

Eimsstraße 40  
48431 Rheine

T 0 59 71 55 288  
F 0 59 71 24 14



Abbildung ähnlich

## Zeit für Extras. Mit attraktiven Paketen für den BMW 3er.

Jetzt gibt es zwei Gründe mehr, BMW 3er zu fahren: das Advantage Paket\*\* mit Lederlenkrad, Nebelscheinwerfer, Leichtmetallrädern und weiteren attraktiven Extras. Und das Comfort Paket\*\* mit Klimaanlage, Park Distance Control, Radio Professional und weiteren Extras. Beide Pakete bieten Ihnen einen deutlichen Preisvorteil. Nehmen Sie sich Zeit, bei uns vorbeizukommen, und überzeugen Sie sich von diesem Angebot.

### Jetzt Preisvorteile erfahren.

\*\* Das Advantage Paket und das Comfort Paket erhalten Sie ab 01.03.2006 für alle BMW 3er Limousinen und BMW 3er Touring, außer BMW 330i/td. [www.bmw-tecklenborg.de](http://www.bmw-tecklenborg.de)

## Autohaus Tecklenborg

Am Bauhof 1-13  
48431 Rheine  
Tel. 05971 50041  
Fax 05971 3514  
[www.bmw-tecklenborg.de](http://www.bmw-tecklenborg.de)

BMW 3er



Freude am Fahren

"Ems-Köppken" ist die Zeitung des mTrspHubschrRgt 15 MÜNSTERLAND. Sie wird kostenlos an die Angehörigen des Verbandes abgegeben.

### Herausgeber:

mTrspHubschrRgt 15  
MÜNSTERLAND

Der Kommandeur trägt gegenüber vorgeschetzten Dienststellen die Verantwortung für Herausgabe und Inhalt dieser Zeitschrift. Leserbriefe, Text- sowie Bildbeiträge geben die Ansicht der Verfasser und nicht notwendigerweise die offizielle Meinung des BMVg, des mTrspHubschrRgt 15 oder der Redaktion wieder. Diese behält sich Kürzungen und Veränderungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Die Verfasser nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge sind der Redaktion bekannt.

### Erscheinungsweise:

"Ems-Köppken" erscheint 4-mal jährlich in einer Auflage von 1.000 Exemplaren. Fotos: Archiv mTrspHubschrRgt 15 u. privat.

Um mögliche Irritationen auszuschließen, müssen wir darauf hinweisen, dass eine eventuelle Insertion keine Auswirkungen auf gegenwärtige oder künftige Geschäftsbeziehungen mit der Bundeswehr hat.

### Redaktion:

mTrspHubschrRgt 15  
MÜNSTERLAND  
S6-Abteilung

### Redaktionsmitglieder:

- OTL Thomas Wasiele App.: 16 00
- StUffz Daniel Brix App.: 16 11
- Uffz Thomas Lager App.: 16 20
- HptGefr Johannes Hammerschmidt App.: 16 12

mTrspHubschrRgt1556/Abteilung@bundeswehr.org

### Postanschrift:

"Ems-Köppken"  
Zeitung mTrspHubschrRgt 15  
MÜNSTERLAND  
Schüttorfer Damm 1  
48432 Rheine  
Tel.: 0 59 71/ 91 72 - 16 00  
Fax: 0 59 71/ 91 72 - 13 19

### Herstellung und Anzeigen:

Druckerei und Verlag A. Deventer,  
48431 Rheine, Thiemauer 45  
Tel: (05971) 56219  
Fax: (05971) 56577  
e-Mail: [druckerei-deventer@osnanet.de](mailto:druckerei-deventer@osnanet.de)

Liebe Gäste,



**herzlich willkommen**  
*in den Räumen der Offizierheimgesellschaft Rheine-Bentlage.*  
*Wir und unsere Mitarbeiter sind stets bemüht, Ihnen eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.*



**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 09.00 - 23.00 Uhr  
Sa, So und Feiertage 09.00 - 22.00 Uhr  
Anmeldung von Veranstaltungen  
grundsätzlich über 05971 / 9172-1850



Barraum: 05971 / 9172-1855 Büro: 05971 / 50933  
eMail: ohg-rheine-bentlage@gmx.de

## VORWORT DES KOMMANDEURS

Wir haben Ihnen und Ihren Familien durch Anordnung von Mehrarbeit am Heimatstandort zur gleichzeitigen Durchführung / Fortführung von Stabilisierungs- und Hilfseinsätzen (ISAF / KFOR und Bayern / PAKISTAN) im In- und Ausland sehr viel zugemutet. Auf die dabei erbrachte Gemeinschaftsleistung dürfen Sie stolz sein. Ich spreche Ihnen allen für die im Heimatverband und im Auslandseinsatz geleistete Arbeit meinen besonderen Dank aus. Es tut gut, einen solch leistungsstarken fliegenden Verband seit dem 16.12.2005 führen zu dürfen.



Liebe Leser

Das „Ems-Köppken“ lebt weiter! Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, auf Initiative der S6-Abteilung meines Stabes die nunmehr seit 26 Jahren erscheinende Verbandszeitung des JaboG 36 „W“, des JG 72 „W“ und des Fluglehrzentrums F-4F jetzt als Verbandszeitung des letzten in Rheine verbleibenden fliegenden Verbandes, dem mittleren Transporthubschrauberregiment 15 - MÜNSTERLAND-, weiterzuführen.

Auch weiterhin soll den Lesern die Möglichkeit gegeben werden, das aktuelle Geschehen innerhalb des Kasernenzauns transparent miterleben zu können. Gleichzeitig bietet sich meinem Regiment die Gelegenheit, sich nach außen darzustellen. Diese einmalige Gelegenheit wollen wir nutzen. Das „Ems-Köppken“ hat in Rheine Tradition – und so soll es bleiben.

Mit dem Jahreswechsel ging für unser Regiment ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr dem Ende zu.

Für das Jahr 2006 habe ich mit den Abteilungskommandeuren und Staffelnkapitänen folgende Zielvereinbarung getroffen:

- Sicherstellung der Durchhaltetätigkeit des Regiments in den fortzuführenden Auslandseinsätzen bei ISAF und in PAKISTAN
- Fortsetzung einer einsatzvorbereitenden Ausbildung
- Konzeptionelle Mitarbeit / Zusammenarbeit mit der zukünftigen Luftbeweglichen Brigade 1 bei der Erarbeitung von fliegerischen Verfahren für unser Hubschraubermuster CH 53 zur Durchführung luftgestützter Einsätze

Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit!

Neben unserem Fliegergruß „Hals und Beinbruch“ wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gutes Jahr 2006 und allen Soldaten im Einsatz eine wohlbehaltene Rückkehr an unsere Homebase.



Werner Salewski,  
Oberstleutnant und Kommandeur



## Ihr Partner in Sachen Neu- und Jahreswagen



**Mercedes-Benz**

Ihr guter Stern auf allen Straßen

**Autohaus  
Wessels GmbH**

Vertragswerkstatt  
der DaimlerChrysler AG

48465 Schüttorf  
Alter Bentheimer Weg 4  
Tel. (0 59 23) 96 45-0

## TRADITIONSGEMEINSCHAFT WESTFALENGESCHWADER E.V.

**Der Flugplatz Hopsten – Dreierwalde  
schließt seine Tore**  
Von Hauptmann a. D. Manfred Wagner  
Liebe Leserinnen und Leser,

„heimatlos“, so könnt man die Situation beschreiben, die mit dem „Last Flight“ am 15. Dezember 2005 für die vielen aktiven und ehemaligen Angehörigen des Fluglehrzentrums F-4F, früher Jagdbombengeschwader 36 „Westfalen“, dann Jagdgeschwader 72 „Westfalen“, entstanden ist. Der Flugbetrieb auf dem Fliegerhorst Rheine-Hopsten wurde eingestellt, das Fluglehrzentrum F-4F von seinem Auftrag entbunden. Was bleibt, ist ein kleines Kommando, das nun den Auftrag hat, die „Geschäfte abzuwickeln“ und somit den Fliegerhorst und die General-Wever-Kaserne in Rheine „besenrein“ zur Übergabe vorzubereiten. Das macht viel Arbeit, aber ein Soldat mit seinen zivilen Mitarbeitern kann sich schönere Aufgaben vorstellen. Ich selbst bin über viele Jahre Angehöriger des Verbandes mit unterschiedlichem Auftrag gewesen und kann eine ganze Menge über den einst stolzen Verband erzählen.

Gerade in der Phase der Auflösung befiehl alle ehemaligen Verbandsangehörigen und den noch Aktiven des Fluglehrzentrums F-4F doch Wehmut. Der Gedanke, dass nun alles zu Ende sein würde und nur noch der Einzelne mit Erinnerungen leben sollte, war erdrückend.

Da war es gut und richtig, dass sich schon fast zwei Jahre vor der Auflösung ein Initiativkreis zusammen fand. Schnell war der Entschluss gefasst, eine Traditionsgemeinschaft zu gründen. Erfreulich, dass die aktive Truppe spontan ihre Unterstützung zusagte. Der Kommandeur, Oberstleutnant Kling, sagte seine Hilfe zu, wo immer es ihm möglich war. So wurde bereits am 8. Oktober 2004 die Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader gegründet. Der Initiativkreis stellte sich als Vorstand zur Verfügung. Der ehemalige Geschwaderkommodore, Oberst i. G. Johannes D. Hassenwert, wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. In kürzester Zeit traten mehr als 100 Mitglieder der Traditionsgemeinschaft bei, der inzwischen ein eingetragener Verein (e.V.) ist. Wir freuen uns darüber, dass wir die 200. Mitgliedsnummer inzwischen vergeben haben.

In kurzen Zügen soll dargestellt werden, welche Ziele sich die Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V. gesetzt hat.

Der Verein wurde gegründet, um Erinnerungen wach zu halten und gewachsene Traditionen zu pflegen. Er will die Tradition des Fluglehrzentrums F-4F und des ehemaligen Jagdbombengeschwaders 36 „Westfalen“ und des Jagdgeschwaders 72 „Westfalen“ pflegen und die kameradschaftlichen Beziehungen der Mitglieder untereinander fördern und vertiefen.

Die Kameradschaft unter den vielen Ehemaligen soll weiter leben und durch Kameradschafts- und Informationsveranstaltungen gefördert werden. Dies soll unter anderem durch gesellschaftliche Veranstaltungen, Pflege der Beziehungen zur aktiven Bundeswehr und anderen Gesellschaftsgruppen des öffentlichen Lebens geschehen.

Zur Verwirklichung ihrer Ziele braucht die Traditionsgemeinschaft viele Mitglieder und die Unterstützung von Sponsoren.

Alle ehemaligen und aktiven militärischen und zivilen Verbandsangehörigen sowie deren Familien und Hinterbliebenen, die die Tradition des Geschwaders bewahren, die Kameradschaft weiter pflegen möchten und Interesse an einem regelmäßigen Gedankenaustausch haben, sind zum Mitmachen herzlich eingeladen.

Damit auch nach Aufgabe der Liegenschaften des Fluglehrzentrums ein Anlaufpunkt vorhanden ist und die vielen Exponate nicht in alle Winde verstreut werden, wurden in der Theodor-Blank-Kaseme in Bentlage, der Heimat des mittleren Transporthubschrauberegimentes 15, Räumlichkeiten bereitgestellt, die zurzeit vorbereitet werden, um dann als Traditionsräume zur Verfügung zu stehen. In dieser Phase ist uns von den Angehörigen des Regimentes viel Unterstützung gewährt worden. Von der ersten Begegnung an haben wir das Gefühl bekommen, hier willkommen zu sein. Grund genug, dass sofort viele pensionierte Luftwaffen-Offiziere ihre Mitgliedschaft in der Offizierheimgesellschaft begründet haben.

Mit großer Freude haben wir schon den Silvesterball dort gefeiert und konnten die hervorragende Küche der OHG kennen lernen.

Aus alter Tradition heraus waren die Kontakte der beiden Fliegenden Verbände, Heeresflieger einerseits und das Westfalengeschwader andererseits, schon immer sehr eng. Gegenseitige Unterstützung in der Flugsicherheit, Hilfestellung im logistisch-technischen Bereich, Bereitstellung von Praktikantenstellen in der Truppenküche waren an der Tagesordnung. Mancher Transport wurde durch die Fliegende Abteilung übernommen.

Ich erinnere mich gerne daran, dass die Offiziere der Technischen Abteilung des Regimentes und die Offiziere der Technischen Gruppe des Geschwaders regelmäßig zusammen kamen. Es gab einen Wanderpokal in Form einer Milchkanne, den es in den unterschiedlichsten Disziplinen zu gewinnen, beziehungsweise zu verteidigen galt. Die Veranstaltungen ähnelten sehr dem „Spiel ohne Grenzen“. Sieger wurden immer mit einem Punkt Vorsprung die Gäste. Sie mussten für die Gravur auf dem Pokal sorgen. Der ganz besondere Reiz war es, die Kanne aus dem Dienstzimmer des jeweiligen Abteilungs- oder Gruppenkommandeurs zu entführen und somit die Revanche zu fordern.

Bei so viel Gemeinsamkeit ist es nicht verwunderlich, dass die „Heimatlosen“ gerne von der Schorlemerstraße zum Schütterforfer Damm umziehen möchten. Wir nehmen die Gastfreundschaft gerne an.

Das Ems-Köppken, die Broschüre des Verbandes, ist auch ein Stück Tradition. Sie war über viele Jahre das Publikationsinstrument für die Geschwaderangehörigen, deren Angehörige und Freunde. 1200 Exemplare wurden kostenlos verteilt und sofort „verschlungen“. Der Kommodore wandte sich in seinem Vorwort an alle Verbandsangehörigen, konnte sie auf diese Weise auf direktem Weg erreichen und allgemein wichtige Informationen an seine Soldaten und zivilen Mitarbeiter weiter geben. Es wurde aus den Staffeln berichtet, Kommandoereignisse wurden aufgezeigt, Zuversetzte vorgestellt und zu Verabschiedete gewürdigt. Familiäres, wie Eheschließungen und Geburten erfuhren die Leser aus ihrem Ems-Köppken. Erfreulicherweise fanden sich immer Redaktionsmitglieder zusammen und brachten die

Geschwaderzeitschrift „auf den Markt“. Logisch, dass mit der Auflösung des Verbandes auch das Ems-Köppken sein Erscheinung einstellt. Da ist es für uns Ehemalige eine gute Nachricht, dass das Ems-Köppken weiter leben soll, nunmehr unter dem Kopf des mittleren Transporthubschrauberegimentes 15. Die Einladung, dass die Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V. auch hier ein Forum bekommen soll, erfüllt uns mit Freude.

Liebe Leserinnen und Leser, wenn sie mehr über die Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V. erfahren möchten, finden Sie unter [www.westfalengeschwader.org](http://www.westfalengeschwader.org) eine Fülle von Informationen.

Nun wünschen wir dem Start des neuen, alten Ems-Köppken ein gutes Gelingen und viel Erfolg.



**INFO!**

**Super Soldatenaktion Fragt einfach mal nach!!**

## REGIMENTSÜBERGABE / -ÜBERNAHME

**Wechsel der Regimentsführung von Oberst Werner Mayer an Oberstleutnant Werner Salewski am 16. Dezember 2005**

Unser Regiment hört auf ein neues Kommando: Seit dem 16. Dezember 2005 führt Oberstleutnant Werner Salewski die knapp 1.250 in der Theodor-Blank-Kaserne in Bentlage stationierten Heeresfliegersoldatinnen und -soldaten. Oberstleutnant

Werner Salewski tritt die Nachfolge von Oberst Werner Mayer an, der die Rheiner Heeresflieger in den vergangenen zwei Jahren viertel Jahren führte.

Oberstleutnant Salewski ist sowohl im mittleren Transporthubschrauberregiment 15 als auch am Heeres-

flugplatz Bentlage kein Unbekannter. Während seiner 34 Jahre bei der Bundeswehr war er bereits von 1986 bis 2002 in verschiedenen Verwendungen in der Stabsstaffel Heeresfliegerkommando 1 und im Heeresfliegerregiment 15 am Standort Rheine eingesetzt. Unter anderem führte er drei Jahre die Fliegende Abteilung 151.

Danach führte ihn sein Weg bis 2004 zum Transporthubschrauberregiment 10 in Fassberg. Dort war er eingesetzt als S3 Stabsoffizier und stellvertretender Regimentskommandeur. Zuletzt war er Dezernatsleiter beim Heeresamt in Köln. Der 52-jährige hat in seiner Dienstzeit mehrfach Erfahrung bei Auslandseinsätzen sammeln können. Die Familie Salewski hat bereits vor seinen vergangenen fünf „Wanderjahren“ ihre Zelte in Salzbergen aufgeschlagen.



Somit „landet“ der Kommandeur jetzt auch wieder beruflich zu Hause. Oberstleutnant Salewski wird das Regiment in die Struktur „Neues Heer“ führen, sagte Oberst Albert Dittmar, stellvertretender Kommandeur der Heeresfliegerbrigade 3, der den feierlichen Appell führte. Ab Ende 2006 sind die Rheiner Heeresflieger direkt dem

Befehl der Division Luftbewegliche Operationen (DLO) unterstellt. Oberst Dittmar entband den scheidenden Kommandeur Oberst Mayer von seinem Kommando.

Mit Ablauf des Jahres tritt Oberst Werner Mayer nach 40 Dienstjahren in den Ruhestand. Vor seiner Verwendung in Rheine war Mayer bereits Kommandeur des Schwessterregimentes 35 in Mendig. Der stellvertretende Kommandeur der Heeresfliegerbrigade 3 würdigte Mayer als „Offizier mit Führungserfahrung der besten Güte“. Er lobte die reibungslose Art und Weise, in der sein Regiment die verschiedenen Auslandseinsätze absolvierte. Zuletzt wurden zusammen mit dem MTH-Regiment in Laupheim zwei CH-53 nach Pakistan verlegt, um den Menschen in der von einem Erdbeben schwer getroffenen Region zu helfen. Zudem sei es vor allem Mayers Verdienst, dass sich das Rheiner Regiment mit dem Beinamen Münsterland schmücken könne.

### Ältester Pilot

Oberst Werner Mayer hat in seiner Dienstzeit 6.500 Flugstunden, davon 3.300 Stunden auf dem Einsatzmuster der CH 53 geflogen. „Mit Ihnen scheidet der zurzeit älteste Luftfahrzeugführer der Bundeswehr aus, sagte Oberst Albert Dittmar gestern mittag beim Empfang nach der Kommandoübergabe. „Was kann es Schöneres geben, als bis zum Ende der Dienstzeit so fit zu sein, dass man noch als vollwertiger Luftfahrzeugführer tätig sein kann“, betonte der stellvertretende Brigadekommandeur. Für Oberstleutnant Werner Salewski hoffte er, dass sich die neue



Mit Oberst Werner Mayer scheidet der älteste Luftfahrzeugführer der Bundeswehr aus. Mayer hat während seiner Dienstzeit 6.500 Flugstunden geflogen, 3.300 davon auf CH-53.

Verantwortung auch möglichst zügig im Dienstgrad widerspiegelt“.

Er gab abschließend dem neuen Kommandeur noch folgendes mit auf den Weg: „Ermutigen Sie dazu, Fehler zu begehen!“ Diese ungewöhnliche Aufforderung sei keine Anleitung zum Dilettantismus oder zum Experimentieren im Einsatz, geschweige denn im oder am Luftfahrzeug. „Lassen Sie querdenken, wo keine Sicherheitsbelange betroffen sind. Geben Sie Ziel und Richtung vor, dann lassen Sie los und beobachten Sie, was Innovation und Kreativität Ihrer Frauen und Männer Ihnen an Ergebnissen liefern werden. Spornen Sie an, wo etwas schief gelaufen ist!“





## NEUJAHRSEMPFANG

Traditioneller Neujahrsempfang:  
Bundeswehr blickt optimistisch in das  
Jahr 2006

Auch in diesem Jahr hatte der Standortälteste und neue Kommandeur des mittleren Transporthubschrauber Regiment 15 zu dem traditionellen Empfang in der Stadtparkasse eingeladen. Etwa 150 Gäste – darunter Vertreter aus Bundestag, Landtag und Kreistag, der Wirtschaft, der Verwaltung, der Kirchen, der Schulen und der Polizei – waren der Einladung der Bundeswehr gefolgt. Hausherr und Sparkassenvorstand Hans-Jörg Buschkuhle zeigte sich zu Beginn optimistisch: Es gebe Anzeichen dafür, dass die wirtschaftliche Talsohle durchschritten sei und es wieder aufwärts gehe. Hinter der Sparkasse liege ein gutes Geschäftsjahr. „Wenn wir klagen, dann auf hohem Niveau“, scherzte der gebürtige Kölner. Humorvoll erinnerte er auch an die Schneekatastrophe, bei der die Heeresflieger in Ochtrup eingesetzt waren. „Unsere Nachbarschaft Ochtrup war einige Tage ohne Strom. Man darf gespannt sein, wie sich das in neun Monaten auswirken wird“. Zuversichtlich ging auch Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder ins neue Jahr. „Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche. Und plötzlich schaffst du auch das Unmögliche“, zitierte sie Franz von Assisi. Die Haushaltslage der Stadt sei zwar nach wie vor angespannt, doch mit vielfältigem ehrenamtlichen Engagement trügen die Bürger von Rheine in herausragender Weise zur Lebensqualität

in dieser Stadt bei. So führte sie den Erfolg der vor einigen Wochen eingeführten Freiwilligenbörse im Rathaus als Beispiel an. Die Bürgermeisterin bedauerte die Schließung des Luftwaffenflugplatzes Hopsten zum Juni diesen Jahres, auch deshalb, „weil wir viele Freunde verloren haben. Ich hoffe, dass die Kontakte bestehen bleiben.“

Die Liegenschaften des Bundes wie etwa die Kaserne Gellendorf, böten jedoch auch Chancen für die Stadtentwicklung, so wie die kürzlich veröffentlichte Vision einer „Gartenstadt Gellendorf“.

Der Standortälteste und Kommandeur mittleres Transporthubschrauberregiment 15, Oberstleutnant Werner Salewski, der nach vierjähriger Abwesenheit aus Rheine im Dezember das Kommando über das Regiment in Bentlage übernommen hat, zeigte sich erfreut darüber, dass so viele Gäste der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt waren, brachte jedoch auch eine nachdenkliche Note in den Empfang, indem er kurz an das „Katastrophenjahr 2005“ erinnerte. „Hier zeigten sich die Grenzen des menschlich Beherrschbaren“, resümierte er.

Beim Ausblick auf das Jahr 2006 gab er zu bedenken: „Eine neue Bundeswehr zeichnet sich ab!“ Zurzeit sei sie mit 6.300 Soldaten an neun Standorten auf drei Kontinenten im Einsatz. Diese Einsätze würden gesteigert. „Ich wünsche mir eine Diskussion in der

Bevölkerung nicht über die Bundeswehr selbst, sondern über deren künftigen Einsatz.“

An diesen Punkt knüpfte Brigadegeneral Robert Bund, Kommandeur der Heeresfliegerbrigade 3 in Mendig, an. Er präsentierte Landkarten, Fotos und Skizzen und zeigte die zahlreichen Hilfs- und Auslandseinsätze der Heeresflieger auf, erinnerte an die Kurdenhilfe 1991 im Grenzgebiet Irak/Türkei, an Einsätze in Kroatien (1996/97), Bosnien-Herzegowina (1997 – 2002) und dem Kosovo, der noch andauert.

Als besonders belastend für die Besatzungen beschrieb er die Verletzentransporte im Erdbebengebiet am Hindukusch in Pakistan. Teilweise hätten die Besatzungen vor Ort selbst entscheiden müssen, wer ausgeflogen wurde – und wer dableiben musste. Aber auch Kurioses vermerkte Bund am Rande. So habe die USA Verpflichtungspakete für das überschwemmte New Orleans im September zurückgewiesen, weil sie nicht der US-Norm entsprächen.



Städtische Forderung  
Abkürzung!

DER LÜCKENSCHLUSS.  
DIE DEVK-ZUSATZRENTE.

**Michael Greiwe**  
Osnabrücker Str. 137  
Rheine, 805825  
Alte Bahnhofsstr. 31  
Mesum, 93808

**DEVK**  
VERSICHERUNGEN

Erholen  
an  
VORDERNEY

Freizeithaus  
Hauptstr. 22  
an Vorderney

[www.erholen-auf-norderney.de](http://www.erholen-auf-norderney.de)  
E-mail: [info@erholen-auf-norderney.de](mailto:info@erholen-auf-norderney.de)

## KVP - VORSCHLAG ZUM 1. APRIL REALISIERT



Der KVP-Benutzende zeigt voller Stolz sein erstes realisiertes Projekt im Rahmen seiner Controlling-Tätigkeit. „Endlich sehen die Soldaten des Regiments auch einmal, dass sich bei KLV und KVP etwas bewegt“, so Oberfeldwebel Ralf Wilde.

Mit Skepsis reagierten die im Stab eingesetzten Soldaten auf die Aufstellung des ersten Parkautomaten in der Theodor-Blank-Kaserne in diesen Tagen.

Der KVP - Beauftragte des Regiments brachte jedoch schnell Aufklärung: Bei dieser für die Soldaten ungewöhnlichen Maßnahme handelte es sich um die Realisierung eines bereits prämierten KVP - Vorschlags des mittlerweile schon entlassenen Hauptgefreiten Ansgar Pfl.

Das KLV - Team errechnete damals eine Aufbesserung der Regimentskasse um mehrere tausend Euro pro Jahr durch die Erhebung von Parkgebühren auf einigen großen Parkflächen in der Kaserne.

Auf breite Zustimmung in der Vertrauenspersonenversammlung der TBK stieß auch die Einführung der nach Dienstgrad gestaffelten Gebühren, die zudem noch an die öffentlichen Parkgebühren der Stadt Rheine angepasst wurden.

...weiter auf Seite 18

# UMZUGSZENTRALE

- Nah- und Fernumzüge
- Rahmenvertragspartner der Bundeswehr
- Küchen De-/Remontagen mit allen Anschlüssen
- Erneuerung von Küchenarbeitsplatten
- kostenlose Beratung vor Ort
- Angebotserstellung/Abrechnung nach dem BUKG
- Versicherung
- Lagerung
- ISO 9002



www.umzugszentrale.de  
 e-mail: info@umzugszentrale.de

Tel. 0800 / 869 84 79  
 oder Buchstabenwahl

Tel. 0800 / UMZUGSZENTRALE

N U L L T A R I F

bis 10 Sekunden Wartezeit

VP. Aachen, Berlin, Bonn, Bielefeld, Düsseldorf, Dortmund, Dresden, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Kiel, Leipzig, München, Nürnberg, Rostock, Rostock-Westf., Rostock, Stuttgart, Kiel, Ulm,

So zahlen zukünftig Offiziere / Beamte  
 • 2,-, Unteroffiziere / Angestellte • 1,-  
 sowie Mannschaften und Kurzparker •  
 0,50 pro Tag. Dienst-KFZ sind nach wie  
 vor frei.

Die Umsetzung geht in Kürze weiter mit  
 der Ausstattung der Parkplätze vor der  
 Fliegenden Abteilung 151 sowie der  
 Luftfahrzeugtechnischen



Die Aufstellung  
 des ersten Park-  
 automaten erfolgt  
 durch die Mit-  
 arbeiter der Stand-  
 ortverwaltung  
 Rheine.

Abteilung 152 mit weiteren Park-  
 automaten, die bereits im Zulauf sind.  
 Allerdings ist den Abteilungs-kom-  
 mandeuren die Gebührenehöhe in ihrem  
 Zuständigkeitsbereich durch den  
 Kasernenfeldweibel zunächst freigestellt,  
 eine vorgegebene Mindesteinnahme pro  
 Jahr ist jedoch anzustreben.

## Preisknüller

**Bentlager  
 GRILL**

Satzbergener Str. 200  
 48431 Rheine  
 Tel. 0 59 71 / 12 559

### PREISKNÜLLER

**Menü I:**  
 1 Schnitzel (ca. 160 g) nach  
 Wahl + Pommes frites  
 + 0,3 l Coca-Cola Getränk  
 nur **4,90 €**

**Menü II:**  
 1 Schnitzel (ca. 220 g) nach  
 Wahl + Pommes frites  
 + 0,3 l Coca-Cola Getränk  
 nur **5,90 €**

**Menü III:**  
 2 Schnitzel (ca. 320 g) 1 x  
 belegt nach Wahl + Pommes  
 frites + 0,3 l Coca-Cola  
 Getränk nur **6,90 €**

**Alle Menüs auch  
 außer Haus!**

Jedoch mit einem 0,33 l Coca-Cola  
 Getränk + 0,15 € Flaschenpfand

## Mehrheit S

regal rebel hain anka



**RENAULT**  
 CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

Maximale Sicherheit zum attraktiven Preis.



Extrem sicher, extrem preiswert und serienmäßig extrem gut ausgestattet:  
 der neue Renault Clio.

- Höchstwertung von 5 Sternen beim Euro NCAP Crashtest (Test 05/05)
- Servolenkung für mehr Präzision und Komfort
- Bordcomputer übermitteln aktuelle Fahrdaten
- Zentralverriegelung mit im Fahrzaugschlüssel integrierter Funk-Fernbedienung
- Lenkrad höhenverstellbar

Unser Baupreis für einen Renault Clio 3 Authentique 1.2 16V 48 kW (65 PS) 3-Türer  
 ab **€ 9.750,-** zzgl. 580,- € Überführung

**Autohaus  
 Dieter Hartmann GmbH**  
 Edisonstraße 6 · 48432 Rheine · Telefon 0 59 71 / 95 91-0  
 www.renault-hartmann.de

Gesamtverbrauch 1/100 km: innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,9,  
 CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 139 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

rechner.com

Kann nicht jeder tragen.

Werde Offizier im fliegenden Dienst!



www.bundeswehr-karriere.de

Die es tun, erhalten die Möglichkeit zu studieren und gleichzeitig ihren Traum vom Fliegen zu leben. Die Bundeswehr sucht Pilotinnen und Piloten. Studiere an einer der angesehensten Universitäten Deutschlands. Bei vollem Gehalt! Bewerbungen von Frauen sind erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Informationen:

Wehrdienstberatung Rheine

Hotline: 01 80/ 29 29 00

(6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz)



**Bundeswehr**

Wir sichern Zukunft.

## Offizier (m/w) in der Bundeswehr –

### Führungskraft mit Studium

Das Studium dient neben der persönlichen Aus- und Weiterbildung der Offiziere (Erwerb eines akademischen Abschlusses) vor allem auch dazu, theoretische und praktische Kenntnisse zu vermitteln, die in der späteren Verwendung als Offizier zur Anwendung kommen. Es bieten sich dabei in allen Bereichen dementsprechende Karrieremöglichkeiten. Erfüllt man die geforderten Voraussetzungen, ermöglicht die Bundeswehr ein Studium an einer der beiden Hochschulen der Bundeswehr in Hamburg oder München. Durch die geringe Zahl von Studierenden pro Fach und Trimester ähneln die Hochschulen der Bundeswehr weniger einer überlaufenen öffentlichen, sondern eher einer Privathochschule. Man kennt sich und ist keine anonyme Matritkelnummer. Weiterhin sind keine Studiengebühren zu zahlen, sondern die Studenten erhalten je nach Dienstgrad die vollen Gehaltszahlungen. Neben den Studiengängen an Bundeswehruniversitäten besteht auch die Möglichkeit eines medizinischen Studiengang an einer öffentlichen Hochschule. Dem Sanitätsoffizieranwärter-in wird dabei ein Studium und anschließende praktische Tätigkeit in den Bereichen Human-, Zahn- und Tiermedizin sowie Pharmazie und Lebensmittelchemie angeboten. Das Studium findet jeweils an einer öffentlichen Universität statt. (Dafür stellt der Bundeswehr ein Kontingent an Studienplätzen in verschiedenen Studienorten zur Verfügung.) Für die Dauer des Studiums wird man vom aktiven Dienst beurlaubt und erhält sein Gehalt entsprechend dem Dienstgrad.

Studiengänge:	UnIBw Hamburg	UnIBw München	UnIBw München (FH)
<b>Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge</b>			
Luft- und Raumfahrttechnik	✓		
Maschinenbau	✓	✓	✓
Elektrotechnik	✓	✓	✓
Bauingenieurwesen und Umweltingenieurwesen	✓		
Informatik		✓	
Rechnegestützte Ingenieurwissenschaften	✓		
Wirtschaftsinformatik		✓	
Geodäsie und Geoinformation		✓	
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge</b>			
Wirtschafts- und Organisationswissenschaften		✓	
Betriebswirtschaftslehre	✓		
Volkswirtschaftslehre	✓		
<b>Sozialwissenschaftlicher Studiengang</b>			
Smalls- und Sozialwissenschaften		✓	
<b>Geisteswissenschaftliche Studiengänge</b>			
Pädagogik	✓		
Geschichtswissenschaft	✓		
Politikwissenschaft	✓		
Sportwissenschaft	✓		

#### Info-Kosten:

Weitere Informationen unter der bundesweiten Bundeswehrhotline (01 80) 29 29 00 (6 cent/Anruf) und im Internet unter [www.bundeswehr-karriere.de](http://www.bundeswehr-karriere.de)

#### zum Studium:

[www.bundeswehr-karriere.de](http://www.bundeswehr-karriere.de)  
[www.unibw-hamburg.de](http://www.unibw-hamburg.de)  
[www.unibw-muenchen.de](http://www.unibw-muenchen.de)

Ein Beratungsgespräch ist beim regionalen **Wehrdienstberater** möglich:  
Stabslötwibel Werner Cavalliere und  
Stabslötwibel Joachim Geierlas

Tele: 0 80 71 / 402 - 40 70 oder 45 71



Die Universität der Bundeswehr in München – Betriebs-, technische und Dienstleistungsabteilung der Hochschule und Standort der Studienberatung

## Professionals zur Bundeswehr –

### Karriere als Akademiker

Mit Hochschulabschluss kann man direkt als Offizier, in der Regel mindestens im Dienstgrad Hauptmann bzw. Kapitänleutnant, einsteigen. Auch mit einem Fachhochschulabschluss – z.B. mit technischem Studienabschluss oder im geotechnischen Fachgebiet – oder dem Befähigungszertifikat als Kapitän steht der direkte Einstieg in die Offizierlaufbahn offen. Mit abgeschlossenem Studium beginnt die Verpflichtungszeit bei drei Jahren.

Am letzten Novemberwochenende 2005 wurden die Heeresflieger in Rheine Bentlage anlässlich der andauernden Ausfälle der Stromversorgung, verursacht durch die für November äußerst ungewöhnlichen starken Schneefälle vor allem im westlichen Münsterland alarmiert. 27 Soldaten des mittleren Transporthubschrauberregiment 15 und des ebenfalls in der Theodor-Blank-Kaserne stationierten Kraftfahrabteilungszentrums waren pausenlos im Einsatz. Insgesamt wurde mit sechs Notstromaggregaten die Bevölkerung in und um Ochtrup unterstützt, sowie mit einem Tankwagen, der die Notstromaggregate mit Kraftstoff versorgte.

Darüber hinaus wurden in allen Einheiten / Teileinheiten des Regiments 20-Liter-Kanister zusammengezogen, die für Notstromaggregate in Horstmar zur Verfügung gestellt wurden.



Der Krisenstab Kreis Steinfurt wurde durch den S5 Offizier (Beauftragter für zivilmilitärische-Zusammenarbeit) des Regiments, Hauptmann Ulrich Tyllinde und Stabsfeldwebel Wilhelm Rulowinkel unterstützt mit der Aufgabe, den Krisenstab zu beraten und die militärischen Einsatzkräfte zu führen und die Einsätze zu koordinieren.

Weitere Notstromaggregate, die eingelagert waren, mussten für den Einsatz vorbereitet werden und wurden im Laufe des Kriseneinsatzes ebenfalls nach Ochtrup gebracht. Nach fünf Tagen konnte man erleichtert zur Normalität zurückkehren. Die andauernden Stromausfälle hatten nicht nur Tausende Privathaushalte im wahrsten Sinne des Wortes „kalt erwischt“, sondern auch die meisten Händler der Umgebung. Grosse Mengen von Frischwaren landeten im Abfall. Im Borghorster Krankenhaus wurde aus Sicherheitsgründen mit dem Notstromaggregat nur zwingend notwendige Operationen durchgeführt. Für die Bewohner in den betroffenen Gebieten konnte sich das Bundeswehrkontingent einmal mehr als Freund und Helfer auszeichnen und die Leistungsfähigkeit in Krisenzeiten auch im Inland erfolgreich unter Beweis stellen.

Das Jahr 1976 zeigte sich zu Beginn mit Hochwasser an der Küste. Deshalb unterstützte das Heeresfliegerregiment die zivilen Dienststellen und Bevölkerung. Wie dramatisch sich die Lage zuspitzte, konnte man daran sehen,

daß zur Katastrophenunterstützung die Bundeswehr herangezogen wurde. So brachte ein CH-53 Helikopter eine schwerkranke Frau von der Insel Neuwerk in ein Krankenhaus nach Cuxhaven.

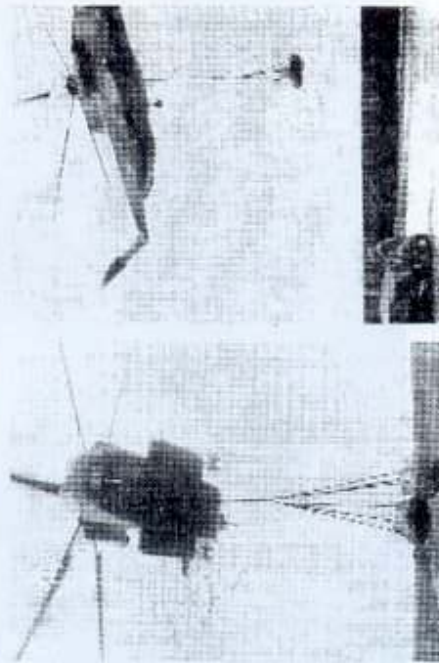
### Großer Einsatz zwischen Cuxhaven / Neuwerk

## Rettung aus der Luft

**MV Rheine.** — Nachdem das mittlere Heeresfliegerregiment 15 mit ihren Transporthubschraubern CH-53 G während der Brandkatastrophe in der Lüneburger Heide im August 1975 durch hervorragende Planung und unermüdelten Einsatz zu einer erfolgreichen Bekämpfung des Brandherdes beigetragen hatte, bewährte es sich in der Zeit vom 22. bis 24. Januar erneut; dieses Mal jedoch mußte die Naturgewalt Wasser bezwungen werden. Auf die von der Sturmflut arg angeschlagene Insel Neuwerk, deren Deiche den Wasserfluten nicht mehr standhielten, mußten mehr als 20.000 Sandsäcke, die zur Reparatur der beschädigten Deiche benötigt wurden, in kürzester Zeit transportiert werden. Hier konnte nur noch Hilfe aus der Luft erfolgen.

In einem dreitägigen Einsatz transportierte das mit Flitzspfligt 15 mit einem täglichen Einsatz von sechs CH-53 G eine Gesamttonnage von 800 t auf die Insel. Stürmisches und regnerisches Wetter machte den Piloten schwer zu schaffen. Dem großen fliegerischen Können jedes einzelnen Piloten ist es zu verdanken, daß dieser Einsatz ohne irgendeinen Zwischenfall abgeschlossen wurde.

Das mit Flitzspfligt 15 sichtbare außer den mittleren Transporthubschraubern CH-53 G mit ihren Besatzungen zusätzlich 60 Soldaten, die die von den Hubschraubern auf die Insel transportierten Sandsäcke in Zusammenarbeit mit anderen Hilfskräften an die von der Sturmflut hervorgerufenen Beschädigungen der Deichanlage brachten.



DAS MITTLERE HEERESFLIEGERREGIMENT 15 leistete bei der Sturmflut zwischen Cuxhaven und Neuwerk Rettung aus der Luft.

## NEUES WIRTSCHAFTSGEBÄUDE

Das Richtfest am 8. März 2006

Seit bereits mehr als 20 Jahren wurde das nun gerichtete Wirtschaftsgebäude immer wieder neu geplant, was allerdings wegen der geänderten Anforderung nie realisiert wurde.

Aufgrund von technischen Mängeln musste vor drei Jahren die vorhandene Großküche in Gebäude 3 der Theodor-Blank-Kaserne geschlossen werden. Die Soldaten im Stützpunkt werden seitdem aus einer Containerküche versorgt. In dem ca. 7 Millionen Euro teureren Sozialgebäude werden ab April 2007 die Truppenküche und die Sozialeinrichtungen für die Mannschaften und Unteroffiziere mit modernster Technik ihr neues Zuhause finden.

Nach altem Brauch kam auch der Richtspruch

*Hier oben siehe ich und schaue  
auf der Kaserne Haus und Aue  
und denke: Möge Gott viel Segen  
auf diese schöne Kaserne legen.*

*Mög' sie beschützen und beschirmen  
im Frieden wie vor Kriegsstürmen,  
so wünsch' ich den Soldatenstand  
zum Schutze für das Vaterland.*

*Der Mensch soll nicht bloß fleißig sein,  
er soll auch des Lebens freuen,  
soll jeden Tag das Seine tun,  
doch abends von der Arbeit ruhn.*

Der Leiter des Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Recklinghausen, Siegfried Zeitz, begrüßte alle anwesenden Gäste. Neben der Bürgermeisterin der Stadt Rheine, Dr. Angelika Kordfelder, sowie dem Regimentskommandeur der Bentlager Heeresflieger, Obersileutnant Werner Salewski, waren mehrere 100 Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft bei der Feier anwesend.



## UHG Rheine - Bentlage e.V.

Schüttorfer Damm 1, 48432 Rheine

### „Speisen und Feiern in gepflegter Atmosphäre“

- Jeden 1. Dienstag im Monat: Beer Call (für Mitglieder)
  - Jeden 1. Mittwoch im Monat: Familienspiel (Bingo)
  - Jeden Mittwoch „3 Euro“ Frühstück
- Sportereignisse auf Großbildleinwand

Für unsere Mitglieder bieten wir folgende Möglichkeiten zum Feiern

- Geburtstag
- Hochzeiten
- Kommunion und Konfirmation
- Firmung
- Taufen und vieles mehr!

Unsere Räumlichkeiten bieten Platz für ca. 100 Personen

Öffnungszeiten	Küche
Mo.-Fr. 08:00 – 13:15	08:30 – 13:00
15:00 – 22:00	17:00 – 21:00
Sa., So. 09:30 – 14:30	09:30 – 14:00
17:00 – 22:00	17:00 – 21:00

Weitere Informationen unter  
Tel: 05971 - 9172-1861 o. 1866  
Fax: 05971 - 15158

*Der Bürger im  
zivilen Kleid  
und der Soldat, hat  
fesche Maid,  
sie alle soll'n heute  
zusammensein  
und sich der Freiheit  
Gnast erfreuen.*

*Viel kluge Köpfe  
dachten lange,  
die einen mutig,  
machen bange,  
ob man kann eine  
Lösung finden,  
in Bentlinge die  
Verpflegung zu  
verbinden.*



Auch dieser Anfang war recht schwer  
beim Bau des Heim's der Bundeswehr.  
Das Geld, das kam vom BMVG  
den Rest, den macht die OFD  
weil sie durch unentwegtes Wollen  
den Stein zum Bau gebracht ins Rollen.

Die BLB mit seinen Plänen  
als Architekt, möcht' ich erzählen,  
zusammen mit der OFD  
das Werk nun auch geschet'.

Doch wo'r' das Bauwerk nie gelangen,  
wenn ihnen nicht herbeigesprungen  
Baufirma und Handwerkerscharen,  
die allesamt recht tüchtig tätig waren,  
so Meister und Gesellen jetzt  
ein lebe-hoch zuguterletzt.



Tatkraftige  
Unterstützung  
durch die  
Bürgermeisterin  
und den  
Regimentskom-  
mandeur beim  
Richtfest.

Fotos: StJ Sebastian Staessens

So will ich denn  
nach altem Brauch  
erheben nun mein Gläschen auch  
und dem, der diesen Bau vollführt,  
wie's einen Zimmermeister ziert,  
das erste lebe-hoch ausbringen:  
Mög' alles weiterhin gelingen.

Das zweite hoch für dieses Haus  
bring' ich auf die Behörden aus.  
Die STOV und auch die WBV,  
die wissen das ja ganz genau,  
sie standen bei mit Rat und Tat,  
wenn's irgendwas Probleme gab.

Ich grüß' Euch, hohe Ehrengäste,  
schon krönt der Dachstuhl wohl das Beste,  
nach fleißiger Arbeit, ihr könnt seht'n  
das Wirtschaftsgebäude hier entsteln.

Den goldenen Wein hab ich getrunken,  
und alles Unheil sei versunken  
mit diesen Scherben in der Grund  
Ihr alle bleibet stets gesund  
und ewig sei uns Glück und Frieden  
In unserem Vaterland beschieden.

## TRADITIONSGEMEINSCHAFT WESTFALENGESCHWADER E. V.

### Eine Ära ging zu Ende

Der 15. Dezember 2005 beim  
Fluglehrzentrum F-4F  
Ein Bericht für alle, die diesem  
denkwürdigen Ereignis in Rheine nicht  
betwohnen konnten

Nun war er da, der 15. Dezember 2005,  
der Tag, an dem mit einem Last Flight die  
Ära des Flugbetriebes auf der Basis  
Hopsten-Dreierwalde zu Ende gehen  
sollte.

### Der Außerdienststellungsappell

Am Vormittag fand der Außerdienst-  
stellungsappell in der Halle 10 im  
Norden des Fliegerhorstes statt.  
Oberstleutnant Klaus Wuggazer, Leiter  
Fliegerischer Dienst, befehligte die  
Paradeaufstellung.

Ein letztes Mal zieht die Truppenfahne  
ein. Der Divisionskommandeur,  
Generalmajor Aarne Kreuzinger-Janik  
nimmt die Meldung entgegen und  
schreitet dann unter den Klängen des  
Präsentiermarsches die Formation der  
angetretenen Verbandsangehörigen,  
ehemaligen Verbandsangehörigen und  
der Ehrengäste ab. Darunter die  
ehemaligen Kommodores, die den  
Verband seit 1970 sehr geprägt haben:

Generalmajor a.D. Friedrich F. Busch,  
Oberst i.G. Johannes Dieter Hassenewert,  
Oberst i.G. Jürgen Kolbe und  
Generalleutnant a.D. Peter Vogler. In  
seiner Begleitung der Kommandeur des  
Fluglehrzentrums, Oberstleutnant  
Christoph Kling.

Der Divisionskommandeur lässt die 44-  
jährige Geschichte des Verbandes Revue  
passieren. Er erinnert an die  
unterschiedlichen Aufgaben, die das  
Jagdbombengeschwader 36 „Westfalen“,  
das Jagdgeschwader 72 „Westfalen“ und  
das Fluglehrzentrum F-4F seit seiner  
Indienststellung am 12. Dezember 1961.  
Zu allen Zeiten habe der Verband seine  
Aufgaben beispielhaft erfüllt. „Rheine-  
Hopsten steht für fliegerische und  
technisch-logistische Qualität, für  
vorbildliche Auftragsbefüllung und vor  
allem für Teamgeist .... Die Luftwaffe  
begeht im nächsten Jahr ihr 50-jähriges  
Bestehen. Der Standort Rheine-Hopsten  
hat in diesen Jahren immer eine  
herausragende Rolle gespielt.“

Dann ergreift der Kommandeur des  
Fluglehrzentrums das Wort. Er bedankt  
sich bei seinen Soldaten und zivilen  
Mitarbeitern und betont besonders den  
Geist, den die Truppe bis zu diesem  
Augenblick bewiesen hat, den Teamgeist  
und das Engagement eines jeden  
Einzelnen. „Es gibt Orte, die man nur  
schweren Herzens verlassen kann.“

Um einen solchen Ort handelt es sich für viele Angehörige des Fluglehrzentrums beim Standort Rheine .... Große und bedeutende Aufgaben der militärischen Fliegerei brachten den hier stationierten Soldaten große Anerkennung und Respekt ein. „Dann entbindet Generalmajor Kreuzinger-Janik den Kommandeur und seinen Verband von den übertragenden Aufgaben. Nun ist es endgültig.“

Eine Ära ist zu Ende gegangen. Es erklingt die Nationalhymne, die Truppenfahne zieht aus. Die Wehmüt, die über dieser Feier liegt wird deutlich, manche Träne wird verdrückt. Jeder Teilnehmer dieses Aktes hat seine eigenen Gedanken.

Was ist nicht alles an diesem Ort des Geschehens in den vergangenen Jahren gewesen. Unterschiedlich lange haben Soldaten und zivile Mitarbeiter des Verbandes hier ihren Dienst versehen, sind zusammen gewachsen und haben ihren Auftrag erfüllt. Jeder war wichtig, oft nur ein kleines Rädchen im großen Getriebe und doch für die Erfüllung des Ganzen unerlässlich.

Nur die Geschichte wird eines Tages davon künden, was wäre gewesen, wenn die Luftwaffe mit ihren Geschwadern nicht gewesen wäre. Fest steht, mit ihrer Existenz hat sie dazu beigetragen, den Frieden zu erhalten.

### Kurzer Empfang

Nach diesem Appell fand dann im Casino des Fluglehrzentrums ein kurz gehaltener Empfang statt.

Der Divisionskommandeur begrüßte Vertreter verschiedenster Organisationen, die in den langen Jahren immer eine enge Beziehung zu „ihrem“ Verband hatten. Ihnen allen dankte er für das gute Miteinander. Ich bedaure, dass keiner der anwesenden Kommunalpolitiker auch nur ein Wort aus diesem Anlass sagte. Weder für die Stadt Rheine, noch für den Kreis Steinfurt, der seit vielen Jahren die Patenschaft über das Westfalen-geschwader übernommen hatte, ergriff jemand die Gelegenheit auf vierundvierzig Jahre mit dem Geschwader und seiner Nachfolgeorganisation ein paar Gedanken zum Ausdruck zu bringen.

Hier wiederholte sich, was ich schon bei der Außerdienststellung des Jagdgeschwaders 72 „Westfalen“ vermisst hatte. Auch damals hatte kein Politiker das Wort ergriffen.

### Last Flight

Dann kam der Nachmittag. Mehr als 2000 Gäste waren zum Fly-Out gekommen. Sechs Jets stehen vor der Halle 6. Um 15:00 Uhr werden Besatzungen zu ihren Maschinen gebracht. Ein Händedruck mit den Warten fällt heute etwas länger aus. Dann werden die Triebwerke angelassen und etwas später rollen die Flugzeuge an den Zuschauern vorbei auf das Rollfeld. Oberstleutnant Kling hatte es sich nicht nehmen lassen, die Formation anzuführen. Die Triebwerke heulen auf. Mit Nachbrenner steigt eine Maschine nach der anderen in den trüben Himmel auf, um kurz danach in Formation über dem Fliegerhorst noch einmal ihre Runde zu fliegen.

Weiter geht der Flug zum Fliegerhorst in Wittmund, der aber nur überflogen wird. Auf diesen Fliegerhorst werden die Flugzeuge in den nächsten Tagen überführt, um hier weiterhin im Einsatz zu sein oder um „ausgeschlachtet“ dann verschrottet zu werden.

Die Dunkelheit fällt schon über dem Fliegerhorst Hopsten-Dreierwalde, als die 6 Flugzeuge von ihrem letzten Flug zurück kehren und zur Landung ansetzen. Nur die Maschine mit Oberstleutnant Kling und seinem Waffensystemoffizier im Cockpit startet noch einmal durch und landet dann auch.

In kurzen Abständen rollen die F-4F an ihren Ausgangspunkt zurück. Die Triebwerke werden abgestellt. Wie auf ein Kommando öffnen sich die Cockpits und die Besatzungen steigen aus. Flankiert von ihren Warten nehmen sie Aufstellung vor ihren Phantoms. Nur spärlich ist das Flugfeld belichtet, aber man erkennt die Traurigkeit in den Gesichtern der Besatzungen, Flugzeugwarte und auch der Zuschauer. Alle spüren es: Eine Ära ist zu Ende gegangen. Eine kalte Nässe spüren alle, die auf dem Beton stehen und auf die Ansprache des Befehlshabers des Luftwaffenführungskommandos, Generalleutnant Walter Jertz, warten. Leider sind schon viele Besucher wegen der Kälte in die warme Halle 5 geflüchtet. Sie wussten wohl nicht, dass noch eine Abschiedszeremonie vorgesehen war.

„Der Spirit von Hopsten war ein ganz besonderer“, sagt General Jertz und fährt fort „Der Himmel über Rheine und Hopsten wird jetzt ruhiger.“

Aber manchem wird das Donnern der Triebwerke fehlen.“

In seiner Rede geht der Befehlshaber auf die 44-jährige Geschichte des Verbandes ein und erinnert an die 17 Besatzungsmitglieder, die im Einsatz für den Frieden bei Flugunfällen ihr Leben verloren haben. In einer Schweigeminute gedachten alle Anwesenden der Verstorbenen.

Mit wenigen Worten wendet sich Oberstleutnant Christoph Kling letztmalig an die Angehörigen des Fluglehrzentrums F-4F, dankt für die geleistete Arbeit und gibt das Kommando zum Start eines brillanten Feuerwerks, von dem die Presse schreiben wird: Zum Abschied ließ das Geschwader den Himmel glühen.“ Mit diesem achtmütigen Feuerwerk setzte das Fluglehrzentrum F-4F einen würdigen Schlusssakkord. Zu den Songs „Thank you for the music“ von „Abba“ und „Time to say good bye“ endete dieser Programmpunkt. Viele Erinnerungen wurden wieder wach und alle spürten es endgültig: Das war's.

### Der Tag endet mit einem Hallenfest

Es folgte ein großes Hallenfest mit Haxen, Hähnchen und Bier. Hier vereinten sich noch einmal all diejenigen, die sich den Verbänden Jagdbombengeschwader 36 „Westfalen“, Jagdgeschwader 72 „Westfalen“ und Fluglehrzentrum F-4F eng verbunden fühlten. Es wurde ein Fest der Ehemaligen und Aktiven, die sich viel zu erzählen hatten.



Die regionale und überregionale Presse hat den Tag des „Letzten Fluges“ ausführlich begleitet. Das gute Verhältnis zwischen Militär und Zivilbevölkerung ist in den vielen Jahren gemeinsamer Zeit immer zum Ausdruck gekommen.

#### Ein Nachruf

In seinem Kommentar schreibt der Chefredakteur des „Rheinischer Volksblatt“, Reiner Wellmann unter dem Leitgedanken „Mehr als ein Stück Geschichte: Das war's also. Die Luftwaffe, die nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges im Dezember 1961 nach Rheine gekommen war, verabschiedete sich exakt 44 Jahre später. Der „eiserne Vorhang“ ist vor 16 Jahren gefallen, den Ostblock als Gegenpart zum freien Westen gibt es nicht mehr, über den Kalten Krieg erfahren die Kinder heute aus den Geschichtsbüchern.

Für die Menschen im Raum Rheine war die Spaltung Europas und die latente Bedrohung immer in besonderer Weise präsent. Das Grollen der Triebwerke auf dem Flugplatz in Hopsten, internationale Luftwaffenpräsenz und die atomare Bewaffnung für den ersten Gegenschlag – all das war historische Begleitmusik und fühlbare Geschichte der Nachkriegsepochen bis Ende der 80-er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Das frühere Jagdbombengeschwader: Für den einen Garant und Symbol für die Freiheit des Westens, für andere aber auch Teufelszeug und Sinnbild der Hochrüstung in Zeiten politischen Säbelrasselns.

Die Historiker werden vermutlich festhalten, dass dieser Luftwaffenverband seinen ganz besonderen Beitrag zur Entspannung im Ost-West-Konflikt geleistet hat.

Dazu haben indirekt auch die Menschen im Raum Rheine beigetragen, denn in Bundeswehrkreisen stand dieser Standort auch in jenen Zeiten, als Friedensaktivisten das Konzept der bewaffneten Gegenwehr in Frage stellten, treu zu seinen Soldaten.

Nun also keine lauten Starts und Landungen mehr, keine weißen Krügel, die in den blauen Himmel gemalt werden. Ob uns all das fehlen wird, muss jeder für sich beantworten. Für denjenigen, der die Nachkriegsjahre mit all seinen Verwerfungen bewusst miterlebt hat, ging gestern mehr als ein Stück Geschichte.

Was folgt, so fragt man. Der Flugbetrieb ist eingestellt. Die letzten Flugzeuge werden überführt und eine kleine Mannschaft verbleibt, um die Gebäude „besenrein“ zu übergeben. Darüber hinaus kann aber die Tradition dieser einst so stolzen Verbände gepflegt werden. Die Traditionsgemeinschaft Westfalen ist gegründet und alle interessierten ehemaligen Verbandsangehörigen können sich hier zusammenfinden, um die Erinnerung an schöne gemeinsame Zeiten zu pflegen.

Für die weitere Nutzung der Liegenschaften Unterkunft Schorlemerstraße und Flugplatz Hopsten-Dreierwalde zeichnen sich noch keine Lösungen ab.

*Manfred Wagner*

## HOCKEY AG

Zu Beginn des Jahres wurde in der T-B-K durch die Soldaten des Regiments eine Hockey AG ins Leben gerufen. Die ursprünglich nur als Denkanstoß an den Sportoffizier des mTrspHubschRgt 15 herangetragene Idee – das Training der Jugendmannschaft des RHTC in der neuen Sporthalle hatte bei den Soldaten großes Interesse geweckt – konnte in kürzester Zeit für die Regimentsangehörigen realisiert werden. Mittlerweile kann die Hockey AG auf eine selbstangefertigte Bande sowie einen kompletten Schlägersatz und eine entsprechende Anzahl Hockeybälle zurückgreifen. Wenn immer möglich,

finden sich zur Trainingszeit meistens zwischen sechs und zwölf Hockeycracks, übrigens auch weiblich, in der Halle ein, um nach einem Aufwärm- und Technikprogramm sich noch im abschließenden Spiel zu messen. Geleitet wird das Training durch ausgebildete Hockeytrainer. Die Hockey AG trifft sich mittwochs ab 15:00 Uhr im Anschluss an den Stabssport in der neuen Sporthalle. Interessierte – auch Anfänger – sind herzlich willkommen, ihre sportlichen Aktivitäten auf eine neue Sportart abseits der „allseits bekannten“ Mannschaftssportarten Fußball und Volleyball zu erweitern.

Praxis für

Krankengymnastik · Physiotherapie  
ambulante Rehabilitation

**Physioteam**  
**M. Köning & T. Tegeer**

im Team der

Therapiegemeinschaft WestPark

Felsenstraße 3 · 48431 Rheine

Tel. (0 59 71) 9 14 50 90 · Fax 9 14 50 95



Zum Abschluss das Spiel mit Spaß.



Der Bandenaufbau ist auch alleine zu meistern.



Hier beim Torschußtraining.

**DER SOLDATEN-UMZUG.  
SIE KOMMEN WEITER.  
WIR GEHEN MIT.**

Gerade für Sie ist der nächste Schritt auf der Karriereleiter oft mit einem Standortwechsel verbunden. Und da Sie korrektes Verhalten und Pflichtbewußtsein zu schätzen wissen, wollen Sie auch bei Ihrem Umzug keine Kompromisse machen. Da sind Sie bei uns als Ihrem Umzugspartner an der richtigen Adresse.

**SIE BESTIMMEN  
DIE MARSCHRICHTUNG.**

Unsere langjährige Erfahrung mit Umzügen von Bundeswehrangehörigen macht uns zu einem wertvollen Spezialisten.



Aug.

**Peters  
Umzüge**

**Münster / Westf.  
Telefon (0251) 68 91 27**

Umzüge in alle Welt, Möbellagerung, Abbau, Aufbau und Umbau von Möbeln, Schränken und Einbauküchen, Handwerkerservice.

**RAHMENVERTRAGSPARTNER  
DER BUNDESWEHR.**

## (QUARTALS-)AUSFLUG

### Stab auf Boßeltour

„Wer viel arbeitet, muss auch einmal zum Ausgleich etwas anderes machen dürfen“ lautete das Motto des gemeinsamen Nachmittages im Gellendorfer Fichtenvenn. Bei der Boßeltour der Stabsoldatinnen und -soldaten des mJrSpHubschrRgt 15 stand gute Laune und Spaß im Vordergrund. Zum leider verregneten Abschluss der Boßeltour ging es in die

General-Wever-Kaserne. Hier wurde die verbrauchte Energie der völlig durchnässten Teilnehmer mit Kasser-Rippchen, Würstchen, Sauerkraut und Grünkohl wieder neu aufgebaut. Mit einem Dank an den Organisator, Major Ulf Spitthoff, der in gewohnter Weise wieder alles gut vorbereitet und geplant hatte, wurde das Boßeln 2006 nach einem gemütlichen Beisammensein beendet.



Auch die Offiziere schlüben mal 'ne ruhige Kugel!



Der Fliegerarzt vor seinem "goldenen Wurf", bei dem er den Höhenrekord aufstellte.



Als der Regen kam... der S3 Offizier fährt die neueste Hutmode vor.

Fotos: OF Jens Möller

**K+R**  
*Autoteile. und mehr ...*

**Fachmarkt** für Kfz-Zubehör und Ersatzteile  
Fahrradträger und Anhängerkupplungen  
Autopflege und Poliermittel  
Verschleißteile für Motorräder

**Thule - Vertragshändler**  
für Dachträger und Fahrradträgersysteme

K+R Autoteile GmbH  
Neuenkirchener Str. 104  
48432 Rheine

Tel.: 05971/50151  
Fax: 05971/50603

## STADT-/STANDORTMEISTERSCHAFTEN 2006

Die Ü32-Mannschaft des mittleren Transporthubschrauberegiments 15 hat im Januar in der Sporthalle des Kopernikus-Gymnasiums die Stadt- und Standortmeisterschaften im Hallenfußball gewonnen.

In der Endrunde blieb das Team in allen fünf Spielen ungeschlagen und sicherte sich souverän mit 13 Punkten den Turniersieg.

Anders als in den vergangenen Jahren wurde kein echtes Finale gespielt. In diesem Jahr sah der Turniermodus eine Finalrunde mit sechs Teilnehmern vor, die sich aus den beiden Vorrundengruppen rekrutierte, in denen bereits am Vortag um die Platzierungen gespielt wurde. Mit zwei

Mannschaften ging das ausrichtende Heeresfliegerregiment in den Wettkampf. Neben dem später siegreichen Ü32-Team war noch eine jüngere Truppe mit von der Partie. Komplethiert wurde die Finalrunde von den beiden B-Ligisten Amisia Rheine 2 und Eintracht Rodde sowie Portu Rheine 2 und die Stadtverwaltung.

Ausgerechnet die Stadtverwaltung, die am Ende den sechsten Platz belegte, nahm dem Ü32-Team des Regiments die einzigen beiden Punkte im Turnierverlauf ab.

Ansonsten hatten die Regimentsfußballer wenig Probleme. Auch nicht mit den eigenen kickenden Kameraden, die im Eröffnungsspiel mit 3:1 besiegte wurden und am Ende auf dem dritten Platz landeten.

### ... Aus Freude am Laufen



Der Spezialist für Laufen, Triathlon, Walking

- Active Sportshop, Koipingstraße 4, 48431 Rheine
- Tel.: 05971/912686
- E-Mail: Active-Rheine@t-online.de

Wir bieten Ihnen eine individuelle Beratung, damit Sie einen passenden Lauf-, Walking- oder Fitnessschuh finden.

- Kostenlose Videolaufbandanalyse
- Orthopädisch geschultes Personal
- Breite Auswahl an Schuhen bis Größe 50
- Funktionelle Bekleidung verschiedener innovativer Marken



Und alles läuft.

Partner für  
Gastronomie und Handel



GETRÄNKE ESSMANN GMBH  
Pötheldeck 2 · 49808 Lingen

Telefon: 05 91 91 30-0  
Telefax: 05 91 91 30-100

Auch nicht mit den eigenen kickenden Kameraden, die im Eröffnungsspiel mit 3:1 besiegt wurden und am Ende auf dem dritten Platz landeten. Platz zwei ging an Eintracht Rodde, das das direkte Duell mit dem späteren Turniersieger 1:2 verlor.

Dafür stellte Rodde mit Martin Knitelius den besten Torschützen der Endrunde. Der Eintrachtler traf insgesamt fünf Mal. Bester Torwart wurde Patrick Melchior vom Transporthubschrauberregiment Ü32.

Oberleutnant Werner Salewski, der in seiner Funktion als Standortältester die Mannschaften auszeichnete,

bedankte sich bei den Teilnehmern für deren gute Leistungen und deren Fair-Play-Verhalten an beiden Turniertagen. „Ich habe heute keinen großen Leistungsunterschied bemerkt. Das hat man ja auch daran gesehen, dass der Sechste dem Ersten ein Unentschieden abringt“, kommentierte Salewski.

Für das mTrspHubschrRgt 15 waren am Ball: SU Sven Rösner, SU Matthias Lütke, SU Alexander Stoll, SU Daniel Schröder, SU Tobias Schröder, U Sven Teichmann, SG Rawaad Hassan, HG Sascha Kornblum, OG Kevin Fimiani, Fhj Pierre Engler.



Das erfolgreiche Team der U 32: OL Bernd Gerhard, ROI Christian Tibbe, SF Bernhard Westhus, HF Jörg Fenbers, HF Rolf Hirschberg, OF Maik Hinken, OF Markus Hornung, OF Sascha Schammelfeintz, OF Michael Herz, HG Patrick Melchior, G Timo Wiesch, auf dem Bild mit Kommandeur mTrspHubschrRgt 15 (rechts), sowie Schiedsrichter und Sportoffizier.

# Taxi – Zentrale Rheine GmbH

Am Hauptbahnhofe 20, 48431 Rheine

**Rufnummer: ( 05971 ) 84411**  
**AST: ( 05971 ) 6033**

## Anruf Sammel Taxi: Was steckt hinter diesem Begriff?

Es handelt sich um Busersatzlinien, die seit mehr als 10 Jahren erfolgreich mit Taxen gefahren werden. Es gibt jedoch einige Besonderheiten, die beachtet werden müssen:

- AST – Anruf : Spätestens 30 Minuten vor der planmäßigen Abfahrtszeit
- AST – Einstieg : An Bushaltestellen und zusätzlichen AST – Haltestellen
- AST – Ausstieg : Direkt am gewünschten Fahrziel innerhalb von Rheine
- AST – Fahrten : Im Stundentakt nach AST – Fahrplan

Die Preise sind erheblich günstiger als der normale Taxentarif. Fahrpläne und Preislisten im Scheckkartenformat liegen in der General – Wever – Kaserne aus und sind in jedem Taxi erhältlich.

Nutzen Sie diese Möglichkeit der kostengünstigen Beförderung. Informieren Sie auch Ihre Kollegen darüber und denken Sie daran, dass Wochenend – Heimfahrer ihr AST – Taxi bereits vom Heimatort aus telefonisch bestellen können.

Rufen Sie uns einfach einmal an, unser Zentralpersonal hilft Ihnen gerne weiter.

**A S T – Nur fliegen ist schöner !! Rufnummer: 6033**

**Ihre Taxi – Zentrale Rheine**

## DIE WEIBER ÜBERNEHMEN DIE MACHT

### „Weiber“ übernehmen für einen Tag die Herrschaft über die Heeresflieger

Erlebnisbericht eines Eingeschlossenen

Mit einem dreifachen „Rheine, Helau“ haben weibliche Soldaten sowie zivile Regimentsangehörige wie in jedem Jahr an Altweiberfastnacht die Übernahme der Theodor-Blank-Kaserne gefeiert. Zuvor plädierte der „Spieß des Stabes“, Stabsfeldwebel Dieter Radig an seine Kameraden: „Wir geben das Regiment nicht ohne jeglichen Aufwand aus der Hand“. Unter seiner Anleitung bauten die angehörigen Soldaten des Stabes bereits am Donnerstagvormittag „Sperrn“ im Eingangsbereich auf. Pünktlich um 11:11 Uhr kamen sie dann, wie immer in Scharen, näherten sich

unaufhaltsam und stürmten das Stabsgebäude, welches eigentlich gut verbarrikiert schien.

Wir Stabsoldaten hatten uns verschanzte, die eingelagerte „Verpflegung“ sollte für mehrere Tage ausreichen.

Das buchstäbliche weibliche Finger-spitzengefühl blieb jedoch aus und musste roher Gewalt weichen... Folge war der Rückzug auf allen Etagen, Fluchtmöglichkeiten durch das Fenster der Poststelle wurden zuhauf genutzt, die Verteidigung brach zusammen.

Der neue Regimentskommandeur, Oberstleutnant Werner Salewski, begrüßte alle anwesenden Soldaten sowie die „aufmüpfigen Frauen“.

Symbolisch überreichte er ihnen einen großen Holzschlüssel als Zeichen für die erfolgreiche Eroberung der Kaserne für diesen einen Tag.



„Ein Angriff mit allen Mitteln!“



# GPS

## GETRÄNKE-PARTY-SHOP

- Zapfanlagen
  - Stehtische
  - Zeltgarnituren
- Wir bringen die Getränke und verleihen*

GPS Többen GmbH  
Marktstraße 4

Emsdettener Straße 76  
48485 Neuenkirchen

☎ 0 59 73 / 90 26 13  
☎ 0 59 73 / 17 60

Fotos: OF Jens Müllner



„Die Fluchtmöglichkeit durch das Fenster der Poststelle wurde oft genutzt.“

## DIE ABENDREALSCHULE DER STADT RHEINE

(Helga Dichte, Schulleiterin)

### Höherer Schulabschluss für Erwachsene

Seit nunmehr 43 Jahren bietet die Abendrealschule jungen und älteren Erwachsenen aus Rheine und Umgebung die Möglichkeit, einen mittleren Schulabschluss nachzuholen. Angeboten werden der nachträgliche Erwerb des Realschulabschlusses (Fachoberschulreife) und des Hauptschulabschlusses. Die Gruppe von jungen Erwachsenen, die keinen Berufsabschluss haben, wird in unserer Gesellschaft wieder größer. Ein guter Schulabschluss ist mehr denn je von Bedeutung für die Wahrung von Lebenschancen. Hier leisten die Schulen des Zweiten Bildungsweges einen wichtigen Beitrag, indem sie neue Bildungschancen eröffnen. Nordrhein-Westfalen hat mit 24000 Studierenden traditionell die dichteste schulische Weiterbildungslandschaft in Deutschland. Jeder der im Ersten Bildungsweg nicht den erwünschten Schulabschluss erreicht hat, bekommt im Zweiten Bildungsweg eine zweite Chance. So nennt sich die Abendrealschule der Stadt Rheine denn auch „Schule der zweiten Chance“.

Das kommende Semester beginnt nach den Sommerferien am 9. August 2006. Interessenten, die den Realschulabschluss oder den Hauptschulabschluss nachholen möchten, einen Schulabschluss in Niederländisch oder Französisch anstreben oder ihren Schulabschluss verbessern möchten, können sich ab sofort anmelden. Für Migrantinnen und Migranten bieten wir Förderung in der deutschen Sprache und eine Hinführung zum Schulabschluss an.

Das Sekretariat vergibt Beratungstermine und beantwortet Nachfragen.

### Abendrealschule der Stadt Rheine

Weiterbildungskolleg



- Realschulabschluss (Fachoberschulreife)
- Hauptschulabschluss
- Schulabschluss in Französisch und Niederländisch

Unterrichtszeiten

Montag bis Donnerstag 17.30 – 22.00 oder Montag bis Freitag 8.25 – 12.45

Josef-Winkler-Zentrum, Neuenkirchener Straße 22, 48431 Rheine

Tel 05971 / 55124 E-Mail [Abendrealschule-Rheine@t-online.de](mailto:Abendrealschule-Rheine@t-online.de)

[www.abendrealschule-rheine.de](http://www.abendrealschule-rheine.de)

Unabhängigkeit, die sich auszahlt!  
... für KFZ-Unfallschäden, RHEINE ☎ 8 77 70



# Göcking

## SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

## VERLÄNGERUNG HILFSEINSATZ PAKISTAN

Einsatz in Pakistan - nach mehr als 1000 Einsätzen nun Ende in Sicht

Das Bundesministerium der Verteidigung hat am 18. Januar 2006 die Verlängerung des Einsatzes deutscher

verringert werden, um so die Einsatzbelastungen des insgesamt kleinen CH 53 - Heeresfliegerkontingents zu reduzieren. Vor allem für die Hubschraubermechaniker kam es nun mehr denn je darauf an, trotz langer Stehzeiten im Auslandseinsatz bei Wartungs- und Reparaturarbeiten unvermindert so gut und so schnell wie möglich zu arbeiten, um im Sinne der Erdbebenopfer so viel Material wie möglich im Lufttransport bewegen zu können.



Kräfte in Pakistan zur Unterstützung der Hilfsmaßnahmen voraussichtlich bis Ende März auf bilateraler Basis gebilligt. Der Einsatz der deutschen Kräfte mit zwei mittleren Transporthubschraubern CH 53 wird seit dem 31. Januar in nationaler Verantwortung fortgeführt. Zumindest bei den fliegenden Besatzungen konnte der Personaleinsatz

Die Verlängerung des Hilfeinsatzes in Pakistan soll bei den Heeresfliegerregimentern in Rheine bzw. Laupheim nicht ohne Folgen bleiben. Neben den Einsätzen in Afghanistan und auf dem Balkan bedeutet die Aufrechterhaltung eines weiteren Einsatzszenarios eine weitere Erhöhung der Belastung für die Hubschrauber und vor allem für die Soldaten, denn auch hier zuhause müssen weiter Flugaufträge im Routinebetrieb und ganz besonders in der Ausbildung erledigt werden.



**Druckerei Deventer** Thiemauer 45  
48431 Rheine

**Visitenkarten Einladungen Abi-Zeitungen**  
**Vereinszeitungen Geschäftsdrucksachen Flyer**  
von der CD oder Diskette, farbig oder s/w

Telefon 0 59 71 / 5 62 19 Fax: 0 59 71 / 5 65 77

● eMail: [druckerei-deventer@osnanet.de](mailto:druckerei-deventer@osnanet.de) ●



## SPENDENÜBERGABE SOLDATENHILFSWERK

Geschichte:

3. Juni 1957. Auf dem Dienstplan der 2. Kompanie des Luftlandejägerbataillons 19 in Kempten an der Iller steht: 07:00 bis 12:00 Uhr Gefechtsausbildung.

Ein Stabsunteroffizier führt den 4. Zug. Er schultert das Maschinengewehr und befiehlt seinen Rekruten, ihm zu folgen. Er steigt als erster in den kalten Fluss, die Soldaten folgen in dichten Reihen. Nur wenige Augenblicke und sie verlieren den Halt auf dem glitschigen Untergrund. Die starke Strömung reißt sie mit. Einzelne können sich am Brückenpfeiler klammern, sie werden gerettet. 15 Soldaten aber ertrinken. Erst 16 Tage später wird der letzte Tote geborgen. Die Soldaten hatten am 1. April ihren Grundwehrdienst angetreten.

Eine spontane Welle des Mitgefühls: das Bataillon erhält umfangreiche Spenden aus dem Kameradenkreis und der Bevölkerung. Der Divisionsstab bildet eine Kommission die über Umfang und Verteilung der Gelder an die Angehörigen der Verunglückten entscheidet.

Allerdings kommt es zu Verzögerungen bei den Kostenerstattungen für die Beerdigungen. Das ruft Unmut hervor, woraufhin der damalige Generalinspekteur Adolf Heusinger und der Inspekteur des Heeres, Hans Röttger, beschließen, einen Hilfsfonds einzurichten. So wird am 18. Oktober 1957 das "Soldatenhilfswerk der Bundeswehr" gegründet.

Unsere Kameraden, die das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. (SHW Bw) vor 48 Jahren gründeten, haben eine Selbsthilfeorganisation ins Leben gerufen, die schnell, kompetent und unbürokratisch hilft. Mehr als 23 Millionen EUR wurden seither unter dem Motto: "Kameraden helfen Kameraden" an unverschuldet in Not geratene Soldaten verteilt, um ihnen und ihren Familien mit einer Kameradschaftshilfe wieder Hoffnung und Zuversicht in schweren Notlagen geben zu können. Diese Gründungsidee lebt weiter in den vielfältigen Aktionen und Spenden aus der Privatwirtschaft und Truppe.




Foto: MV- Sever Rappinger

**DANKE:**

Vor Kurzem erfolgte in der Theodor-Blank-Kaserne in Rheine die Übergabe eines Schecks in Höhe von 1.500 Euro. Der Geschäftsführer des Soldatenhilfswerkes der Bundeswehr, Wilfried Hille (r.), bedankte sich beim Standortältesten, Oberstleutnant Werner Salewski (3.v.l.), für die Spende.



Gut, wenn man auf der  
sicheren Seite ist.  
Die Versicherungen der Sparkasse.

 **Sparkasse  
Rheine**

Wollen Sie wissen, auf welcher Seite Sie stehen? Durch eine individuelle Analyse erhalten Sie ein maßgeschneidertes Versicherungspaket, damit Sie nicht nur gegen alle Gefahren, sondern gegen unnötige Versicherungen geschützt sind. Mehr dazu bei Ihrem Berater oder unter [www.sparkasse-rheine.de](http://www.sparkasse-rheine.de). Wenn's um Geld geht- Sparkasse Rheine.

## BÄR

Hurra, der Bär ist da !

Wir, das mittlere Transport-  
hubschrauberregiment 15  
MÜNSTERLAND aus Rheine-  
Bentlage haben nun endlich  
unseren eigenen „Bären“ .



Der Bär stammt von Günter  
Hengstenberg, einem  
ehemaligen Soldaten aus  
Faßberg.  
Er wusste, dass der Bär einen  
Hauptbestandteil unseres  
Regimentswappens bildet und  
war damit einverstanden ihn  
auf die Reise nach Rheine-  
Bentlage zu schicken und  
unserem Regiment zu  
schenken, um ihn in guten  
Händen zu wissen. Wir haben  
uns über dieses Präsent  
natürlich sehr gefreut.

Der Transport des Bären von  
Faßberg nach Rheine fand  
unter Führung des Kommandeurs der  
Fliegenden Abteilung 151,  
Oberstleutnant Andreas Henne statt.  
Nach Ankomst in Rheine wurde der Bär  
dem Regimentskommandeur,  
Oberstleutnant Werner Salewski  
übergeben. Jetzt wird unser Bär einen  
ehrwürdigen Platz in einer Glasvitrine  
finden.



"Auch die Soldaten des mTrspHubschrRgt 15 haben den Bären schon lieb gewonnen!"



## AUTOSERVICE KLUMPS

Wir machen, dass es fährt.

**48485 Neuenkirchen Salzbergener Straße 8**  
**Telefon (05973) 600 663**

**Klimaservice**

**Elektr. Achsvermessung**

**Reparaturen aller Art**

**Kostenloser Hol- u. Bringservice**

**Reifendienst**

## PC-Tipps



# Die IT-Ecke

von Stabsunteroffizier Daniel Brix - 56. Abteilung

Ich heiÙe alle Leser recht herzlich Willkommen. In diesem Abschnitt werde ich Ihnen in jeder Ausgabe **nützliche Tipps** und **hilfreiche Informationen** geben, die das Arbeiten mit dem Computer erleichtern sollen. Des Weiteren werde ich Sie in Sachen „Virenbedrohung“ auf dem Laufenden halten.

*Um die tägliche Arbeit mit dem Computer zu erleichtern, habe ich hier nützliche Tastenkombinationen zusammengestellt.*



### Tastenkombination: Auswirkung:

STRG + A	markiert alles
STRG + C	kopiert die Markierung in die Zwischenablage
STRG + P	ruft den Druckassistenten auf
STRG + S	speichert die geöffnete Datei
STRG + V	fügt den Inhalt der Zwischenablage ein
STRG + X	scheidet den markierten Bereich aus
STRG + Z	macht die vorherige Aktion rückgängig
F1	ruft die kontextbezogene Hilfe auf
F2	dient zum Umbenennen von Dateien
F3	ruft den Suchassistenten auf, um in einem Dokument nach etwas zu suchen
F5	aktualisiert die Bildschirmanzeige
Entf / Del	Löschen (Datei wandert in den Papierkorb)
Umschalt + Entf Druck	sofort Löschen (ohne Papierkorb) Bildschirminhalt wird als Bild in die Zwischenablage kopiert (Screenshot)
ALT + TAB	umschalten zwischen den aktiven (geöffneten) Anwendungen
ALT + F4	schließt das aktive Fenster
ALT + Druck	der Inhalt des aktiven Fensters wird als Bild in die Zwischenablage kopiert (Screenshot)
STRG + ALT + Entf	ist für Systemzwecke reserviert und führt die sogenannte „Affenkralle“ aus
Rücktaste / Backspace	Wechseln zum übergeordneten Ordner

### Tastenkürzel in Verbindung mit der Windows-Taste:

[Windows-Taste]	→	Startmenü öffnen
[Windows-Taste] + [E]	→	„Explorer“ starten
[Windows-Taste] + [D]	→	Desktop anzeigen
[Windows-Taste] + [F]	→	„Datei suchen“ starten
[Windows-Taste] + [M]	→	Alle Fenster minimieren



## Heimat-Melodien.

Stadt, Land, Fluss – stets zu Ihren Diensten in Rheine und Umgebung. Kult(ur)programm oder Naturerlebnis, Wasser- oder Wanderspaß, Radeln oder Reiten, Relaxen oder Action... Erleben Sie Rheine an der Ems!

Verkehrsverein **Rheine**  
Leben an der Ems

Weitere Infos gibt's unter Tel. 05971/54055 oder unter: [www.rheine.de](http://www.rheine.de)



www.lvm.de



Dietmar Schipp  
Mesum, Telefon (0 59 71) 94 24  
Rheine, Telefon (0 59 71) 8 25 66  
info@schipp.lvm.de

Versicherungen

Michael Glasmeyer

Emsstraße 28-32  
48431 Rheine  
48431 Rheine  
Telefon (0 59 71) 5 00 33  
info@glasmeyer.lvm.de

Ingrid Hildmann

Lindenstr. 84  
Telefon (0 59 71) 5 62 83  
info@hildmann.lvm.de

Ihre LVM-Servicebüros beraten Sie gern:

## KVP - KONTINUIERLICHES VERBESSERUNGSPROGRAMM

von Oberfeldwebel Ralf Wilde,  
KVP-Beauftragter

Die Transformation der Bundeswehr bringt tiefgreifende Veränderungen für das Heer mit sich. Mit dem Realisierungsplan für die Einnahme der Struktur Neues Heer ist der organisatorische Rahmen gesetzt, die Umsetzung hat begonnen. Über CD & E (Concept Development & Experimentation) wird die Weiterentwicklung des Heeres gesteuert. Es kommt aber auch darauf an, Wissen und Erfahrung unserer Soldatinnen und Soldaten sowie der zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Verbesserung der Bundeswehr einzubinden. Besonders in Zeiten knapper Ressourcen sind deren Kreativität und Engagement ein wertvolles Gut, das es zu nutzen gilt. Dies ist Gegenstand des kontinuierlichen Verbesserungsprogramms (KVP) der Bundeswehr.

### Begriff:

Das kontinuierliche Verbesserungsprogramm (KVP) hat das alte Vorschlagswesen in der Bundeswehr abgelöst und ist im Rahmen eines modernen Ideenmanagements in Übereinstimmung mit der Philosophie der Kosten- und Leistungsverantwortung (KLV)

- ein systematisch aufgebautes organisatorisch verankertes Konzept
- zur ständigen Verbesserung der Qualität der Auftrags-erfüllung
- in allen Dienststellen der Bundeswehr
- unter Beteiligung aller Beschäftigten

### Ziele:

Zielsetzung des KVP ist die Verbesserung

- von Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit aller Dienst- und Arbeitsabläufe und Verfahren,
- der Qualität der dienstlichen Leistungen und der Arbeitsergebnisse,
- von Material, Geräten und Einrichtungen,
- der Betriebssicherheit, des Unfallschutzes und des Umweltschutzes,
- der Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten

durch aktive Mitgestaltung der Entwicklung der Bundeswehr auf der Basis von Verbesserungsvorschlägen der Beschäftigten.

*Alles Gute kann  
noch verbessert werden.  
Wir brauchen Ihre Ideen.  
Sprechen Sie mich an:*



# Rahmenvertragsspediteur des BAWV und des Auswärtigen Amtes für USA, Kanada, Europa und Übersee

[www.ito-bremen.de](http://www.ito-bremen.de)



Rahmenvertrag  
Deutschland

ITO BREMEN  
ITO BERLIN  
ITO HAMBURG  
ITO KÖLN  
ITO FRANKFURT  
ITO KAISERSLAUTERN  
ITO MÜNCHEN  
ITO DRESDEN  
ITO ROSTOCK  
ITO EL PASO Inc.  
ITO ALAMOGORDO Inc.  
ITO WICHITA FALLS  
ITO PHOENIX  
ITO WASHINGTON Inc.

© zentraldruck - HB

EW-SERVICE-TEL.  
Deutschland 0-8 00/486 91 00  
USA/Kanada 1-800/592 91 00  
beide Gebührenfrei!

## Erfahrung nutzen. Sicher umziehen.



BREMEN

28307 Bremen · Darnaschkestraße 31 · Tel. 04 21-4 86 91-0 · Fax 04 21-4 86 91-49

Unser bekannter Service gilt für jeden Standort.  
Natürlich helfen wir Ihnen auch beim „Umziehen“  
von und zu jedem Ort in Deutschland und das nur  
mit eigenem Personal.

## RÄTSEL

Das Sudoku-Puzzle muss so vervollständigt werden, dass:  
- in jeder Zeile  
- in jeder Spalte  
- und in jedem der neun Blöcke  
jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal vorkommt.

1	8		6			7			2
6							6	2	
2			1	7			3	9	
1	9	2	3				7	3	4
		7		6			8		4
			1	5	8		9	1	6
5	9						2	5	8
9							4	6	1
	3			7	1				9

# PIZZERIA VALENTINO

Große Döner Tasche 2,50 €  
geliefert oder an Selbstabholer

Montag - Dienstag - Mittwoch

## Alle gr. Pizzen

zum abholen

# 4,00 €

Öffnungszeiten:

Mo - Fr, 11:30 - 23:30  
Sa - So, 13:00 - 23:30

Lieferzeiten:

Mo - Fr, 11:30 - 22:30  
Sa - So, 13:30 - 22:30

Lieferrn ab 10,- Euro

## Pizza-Döner

# PIZZAXX

05971/99 77 57

Mobil: 01 62 772 56785

Bonuskarte: Wenn Sie die Karte Gr. Döner und  
Gr. Pizza 10 mal abgestempelt haben,

bekommen Sie einen  
Gr. Döner oder Gr. Pizza mit Salat Gratis!!!

Konrad-Adenauer Ring 81

Ecke Ludgeruschule, 48429 Rheine

## FAMILIÄRES

### *Wir begrüßen:*

*Oberstleutnant Werner Salewski  
Stab mittleres Transporthubschrauberregiment 15*

*Oberstabsfeldwebel Thomas Kfeingünther  
Heeresfliegerversorgungsstaffel 155*

### *Wir verabschieden:*

*Oberst Werner Mayer  
Stab mittleres Transporthubschrauberregiment 15*

**Mit Immobilien ist es wie beim Fliegen.**

**Bei echten Profis ist man immer gut aufgehoben.**

Unser Leistungsspektrum:

- Immobilienvermittlung
- Immobilienvermietung
- Hausverwaltung
- Finanzierungsvermittlung

## **Bietmann & Menke GmbH**

Osnabrücker Straße 278, 48429 Rheine

Tel. 0 59 71 8 60 40, Fax 0 59 71 86 04 16

[www.bietmann-menke.de](http://www.bietmann-menke.de)